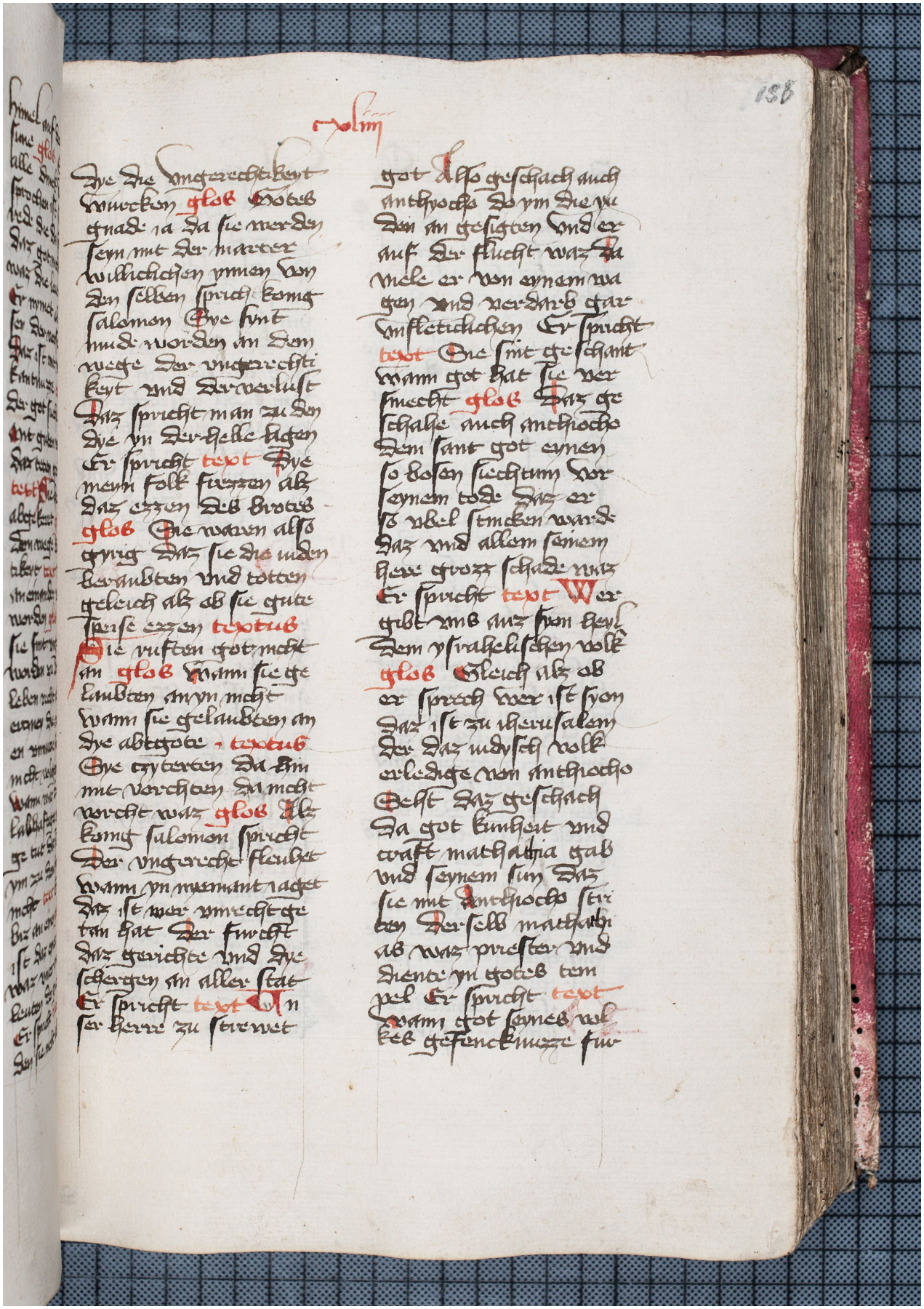
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



158

psalm

Dye die vngerechtikeit
wurcken glos Gotes
gnad: ia da sie werden
sein mit der marter
willichlichen ymen von
den selben spricht kung
salomon Dye sint
mud: worden in dem
wege der vngerechti
keit vnd derverlust
Daz spricht man zu den
dye in der helle ligen
Er spricht text Dye
mein volk fressen als
daz essen des brotes
glos Sie waren also
gerig daz sie die iuden
geraubten vnd totten
geleich als ob sie gute
speise essen textus
Sie ruften got nicht
an glos Wann sie ge
laubten an ym nicht
wann sie gelaubten an
dye abtgote . textus
Dye erzitten da ein
mit vorchten da nicht
vorcht waz glos Als
kung sulomon spricht
Der vngerechte fleuhet
wann yn niemant iaget
Daz ist war vnrecht ge
tan hat der furcht
daz gerichte vnd dye
selbergen in aller stat
Er spricht text Wan
sein herre zu strewet

got also geschach auch
antiochos do ym die ve
den in gesigten vnd er
auf der flucht waz zu
uele er von einem wa
gen vnd verdarb gar
unfletichlichen Er spricht
text Die sint gesehant
wann got hat sie ver
smecht glos Daz ge
schahe auch antiocho
dem sant got einen
so bosen siechtum vor
seinem tode daz er
so vbel stincken wart
daz vnd allem seinem
here grozz schade waz
Er spricht text W er
gibt vmb auz sion heil
dem israhelischen volk
glos Gleich als ob
er sprach wer ist sion
daz ist zu iherusalem
der daz iudysch volk
erledige von antiocho
Dest daz geschach
da got kunsteit vnd
craft mathathia gab
vnd seinem sun Daz
sie mit antiocho stri
ten Derselb mathathi
ab was priester vnd
dient yn gotes tem
pel Er spricht text
Wann got sunes vol
ker gefenckniuze fur